

# Weitere Veranstaltungstermine

---

Mittwoch, 19. Juni 2024, 18:30 Uhr

*Buchpräsentation*

[Demokratie ohne Demokraten? Die Demokratieverständnisse in den politischen Parteien der Ersten Republik Österreich 1918–1933/34](#)

*\*at the Library*

*\*at the Library* ist die Veranstaltungsreihe der Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte und umfasst u. a. Ausstellungen, Buchpräsentationen und Podiumsdiskussionen.

[veranstaltungen-fbzeitgeschichte.univie.ac.at](https://veranstaltungen-fbzeitgeschichte.univie.ac.at)



## Eine Kooperation von

---

**Institut für Zeitgeschichte**, Universität Wien

**Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte**, Universitätsbibliothek Wien

**Ludwig Boltzmann Institute for Digital History**, Wien

**Forschungsschwerpunkt Diktaturen, Gewalt, Genozide**

der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

**Titelbild:** Häftlinge tragen Steine über die «Todesstiege» im Steinbruch Wiener Graben des KZ Mauthausen, ca. 1942. SS-Foto © Image Bank WWII – NIOD, Bildnr. 67338 (public domain)

**Impressum:** Universitätsbibliothek Wien | Universitätsring 1 | 1010 Wien

# Europa in Mauthausen – Band 3: Gefangen in Mauthausen

Buchpräsentation | Mittwoch, 22. Mai 2024 | 18:30 Uhr

Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte

Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2–4, Hof 1.12, 1090 Wien

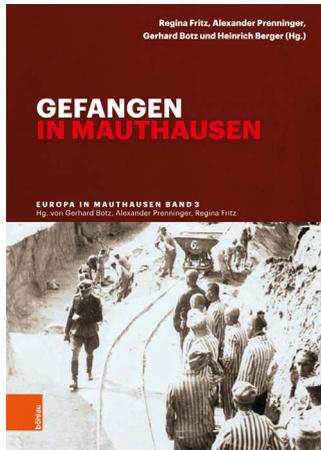


# Über das Buch

---

„Gefangen in Mauthausen“ handelt vom Alltag der Häftlinge in einem der ärgsten nationalsozialistischen Konzentrationslager und von ihren Versuchen, am Leben zu bleiben. Ihr Tod oder Überleben hing stark davon ab, in welche rassistischen, nationalen, politischen oder beruflichen und gendermäßigen Kategorien sie von der SS eingeordnet wurden und unter welchen Bedingungen und wann sie in das KZ Mauthausen gekommen waren. Trotz des Terrorsystems der SS gelang es manchen Häftlingen, resilient zu sein und Lücken im mörderischen KZ-System zu finden und als Überlebenschance zu nutzen.

Basierend auf 859 lebensgeschichtlichen Interviews in 16 verschiedenen Sprachen mit den letzten Überlebenden legen international ausgewiesene Geschichts-, Sozial- und KulturwissenschaftlerInnen nun in 21 Beiträgen eine Neueinschätzung der vielfältigen Lebenswelten der Häftlinge vor und zeigen, wie vielfältig die "Häftlingsgesellschaft" tatsächlich gewesen ist, wenn man die mikroskopische Sicht der Oral History einnimmt. Das Buch ist der dritte Band eines „europäischen Großprojekts zur Geschichte der Überlebenden“ (Carlo Moos in der NZZ).



Regina Fritz, Alexander Prenninger, Gerhard Botz  
und Heinrich Berger [Herausgeber\*innen]

## Gefangen in Mauthausen.

Wien: Böhlau; Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2024

# Programm

---

**Mittwoch, 22. Mai 2024, 18:30 Uhr**

**Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte**

**Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2–4, Hof 1.12, 1090 Wien**

---

## Begrüßung

[Markus Stumpf](#)

Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte, Universität Wien

## Diskussionsleitung

[Kerstin von Lingen](#)

Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

## Einleitungsstatements und Podiumsdiskussion

„Theorien von der ‚Lagergesellschaft‘“

[Alexander Prenninger](#)

Ludwig Boltzmann Institute for Digital History, Wien

„Vom Schweigen im Reden über Extremerfahrungen“

[Gerhard Botz](#)

Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

## Im Anschluss laden wir zu Wein